



JAKOB LORBER INTERNATIONAL

n. 05. 15-07-2015

E-mail : assoziazionelorber@alice.it



Liebe Freunde und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt,

Heute veröffentlichen wir die E-Mails, die unter assoziazionelorber@alice.it eingegangen sind. Anschließend veröffentlichen wir die Neuheit in den Zeitschriften JAKOB LORBER INTERNATIONAL auf der Internetseite www.jakoblorber.it, auf der nun 5 europäische Flaggen zu sehen sind wurden.

Es folgt die Publikation von 4 (von 10) Seiten über das Thema SEXUALITÄT.

Abschließend appellieren wir an die weltweiten **Experten**, uns ihren Standpunkt über das immens große und vom Weltozean umgebene "LAND" einzusenden, in dem JESUS AUF DIE ERDE ZURÜCKKEHREN WIRD

Zugesendete E-mails assoziazionelorber@alice.it

(Wir möchten euch bitten, eure E-Mails mit einem Foto von euch einzusenden)

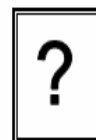
1) Ron Yates aus AUSTRALIEN:

Hallo,

ich habe 20 Jahre lang die Bücher von Lorber gelesen und bin seit etwa fünfzehn Jahren ein Freund von Irena Pommers aus Victoria und von U. und E. Haring aus Queensland.

Während eines Telefongesprächs hat Eddy mir von der Vereinigung erzählt und nun möchte auch ich die Newsletter erhalten. Derzeit bin ich gerade damit beschäftigt, die komplette Geschichte von Zorel zu schreiben, und zwar mit der Absicht, ein Büchlein daraus zu machen **(oder gibt es das bereits?)**. Ich besitze die Kopie einer verdichteten Fassung.

Hat schon jemand einmal die Heilung durchgeführt, die Jesus mit dem Schlafwandeln beschrieben hat?



ANTWORT von Giuseppe:

Lieber Ron,

mit Bezug auf Zorel, so haben wir in Italien das Buch mit dem Titel **"DER VERZÜCKTE SCHLAG, um die Krankheiten des Körpers und der Seele zu heilen"** veröffentlicht, aber wir haben den Somnambulismus (verrückter Schlaf), d. h., "die Hand auflegen, um Kranke zu heilen", NICHT "in die Tat umgesetzt".

Wenn einer der Leser Erfahrungen in diesem Bereich hat, bitten wir ihn, dies der Zeitschrift mitzuteilen, damit seine Erlebnisse veröffentlicht werden können. (assoziazionelorber@alice.it)



2) Uta Haring aus AUSTRALIEN:

[Vorwort: In der vorherigen Ausgabe Nr. 4 stand geschrieben: Eddie und Uta Haring aus England. Nun hat uns folgende Erklärung erreicht:]

Mein Lieber,

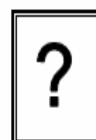
in Ihrem Artikel erwähnen Sie **Eddie und Uta Haring aus England**:

Ich möchte darauf hinweisen, dass mein Ehemann, Eddie (Edgar) Haring, ein Freund Lorbers ist.

Darüber hinaus leben wir in **Australien**.

Vielen Dank für Ihre Arbeit.

Hochachtungsvoll.



3) Patrick Ilegems aus TANSANIA (Afrika):

Tschau an euch im Süden!
Mein Name ist Patrick Ilegems.
Ich bin Belgier und lebe als Missionar und Jünger von Christus in Tansania.
Viele herzliche Grüße.



ANTWORT von Giuseppe:

Hallo Patrick,
vielen Dank für Deine Grüße und wir wünschen Dir auf diesem Weg viel Erfolg dabei, Jesus den Menschen in Afrika näher zu bringen, in einem Land, in dem noch zu viele Kriege zwischen den dunkelhäutigen Brüdern geführt werden.
Liebe Grüße.

4) Gerard Huige aus DEUTSCHLAND:

Hallo lieber Gottesfreund,
Gern bin ich bereit deutsche Texten in holländische Sprache umzusetzen.
Bitte schreiben Sie mir wieviel, wann und wie ich mich hierbei gestalten soll.
Ich werde der holländische Kreis von Jakob Lorber darauf aufmerksam machen,
Liebe Grüsse.



ANTWORT von Giuseppe:

Wir danken dem neu hinzugekommenen Freund Gerard für seine nützliche Zusammenarbeit.
Wir möchten unsere Leser darüber informieren, dass wir Gerard die vorherigen Ausgaben der Zeitschrift zugesendet haben. Er hat sie in die holländische Sprache übersetzt und wir haben sie dann auf der Internetseite www.jakoblorber.it veröffentlicht, Taste **Jakob Lorber International**.
(Siehe Neuheiten auf den nächsten Seiten)

5) Wilfried Schlätz aus DEUTSCHLAND:

Sexualität – (JLI-5)

1. Die wichtigsten Textstellen sind: 1.HGt 1,10; 8.GEJ 41 (insbesondere die Verse 6 bis 8); 4.GEJ 230+231 (insbesondere 230,2); 3.GEJ 66 – 72; 2.GS 79 – 81 (insbesondere 80,13 – 20). Walter Lutz: "Grundfragen"; Kap.46: Ehenot; Sa 38,12-16; 2.GEJ 210,8-17; 2.GEJ 209,1-6. 3.HiG vom 6.4.1849; S.476 -479; Verse 25 bis 42.



2. Aus 2.GS 80,13 – 20 ergibt sich: Unkeuschheit = Unzucht = Genuss-Sucht = Selbstsucht = Eigenliebe.

3. In 4.GEJ 230,2 spricht Jesus davon, dass sowohl der Mann als auch die Frau ihre besten Kräfte durch das oft tägliche Verpuffen der der alleredelsten und seelenverwandtesten Lebenssäfte vergeuden. Dabei handelt es sich **nicht** um die männlichen Samenzellen, sondern um die Sekrete ("Freudentropfen") der Cowperschen Drüsen beim Mann und der Bartholinischen Drüsen bei der Frau, die bei jeder sexuellen Erregung = Geilheit fließen.

4. In 8.GEJ 41,6 sagt Jesus, dass sowohl Mann als auch Frau beim unzüchtigen = unkeuschen = selbstsüchtigen Sex sich schon in dieser Welt ein böses und bitteres Los und ein noch schlechteres und bittereres im Jenseits bereiten, weil sie durch ihren Lebenswandel nahezu allen Seelen-Äther-Lebens-Stoff vergeudet. Es geht wieder um die in Ziffer (4.) genannten beiden Drüsen-Sekrete.

5. Vor allem sagt Jesus in 8.GEJ 41,8 *Eine gute, mit Vernunft, Weisheit und Selbstverleugnung gepaarte Ehe verhindert die geistige Wiedergeburt nicht, **aber die Geilheit und Wollust macht sie unmöglich. Darum fliehet sie ärger denn die Pestilenz!***

6. Frage 1: Darf man sich NUR zum Zeugungszweck sexuell vereinigen? JA! Jesus hat als wahrer geschaffener Mensch sich nie sexuell betätigt: Siehe JJ 300, 10-13! Hätte Jesus nur ein einziges Mal nachgegeben, so wäre Seine ganze Mission gescheitert! Dies wurde ihm von dem in ihm eingekerkerten Gotteszentrum = von dem ewigen ungeschaffenen Urmenschen JEHOVA = von dem VATER in ihm immer wieder klar gemacht. Und daher opferte Jesus als Mensch **eine jede Handlung dem VATER in ihm auf** (Ste 8,14).

7.Frage 2: Warum fällt sexuelle Abstinenz bestimmten Menschen leicht, während sie für andere Menschen unmöglich ist? Gerade Menschen mit einem sehr starken reinen oder jenseitigen Geist aus Gott (6.GEJ 101,6 und 133,4) = mit einem starken Urlebenskeim (4.GEJ 35,4) haben ein sehr schwaches Fleisch, weil dieser starke Urlebenskeim in stärkere Bande (=unkeusche Intelligenzspezifika) gelegt werden muss, um in der Seele gehalten werden zu können (Siehe JJ 300,17; 3.HiG vom 6.4.1849; S.479; Vers 41)

8.Frage 3: Ist es möglich, sexuell aktiv zu sein, ohne eine Sünde zu begehen? NEIN! Denn bei jeder Geilheit und jeder Wollust (Orgasmus) wird Seelen-Äther-Lebens-Stoff = *die alleredelsten und seelenverwandtesten Lebenssäfte vergeudet!* (Zum Begriff der Sünde: (Siehe aber: 2.GEJ 209,1-6; 3.HiG vom 6.4.1849; S.476 -479; Verse 25 bis 42; 1.HGt 179).

9. Gesegnete Zeugungen:

9.1. Nach Sa 38,12-16 war für die Erde genau die gleiche, ungeschlechtliche, geistige Zeugung vorgesehen wie auf dem Saturn, was aber durch die erste ungesegnete tierische Zeugung des Kain unmöglich wurde.

9.2. Nach 1.HGt 10,14+15 wird der Zeugungsakt ausschließlich zum Zwecke der Zeugung dann vom Herrn gesegnet, wenn Mann und Frau ihre Herzen vorher dem Herrn aufopfern. Nach der Aufopferung der Herzen, geschieht der Zeugungsakt aus Keuschheit (= ein Gemütszustand, in dem der Mensch frei von aller Eigenliebe und Selbstsucht ist: 2. GS 80,17). Kain wird in 1.HGt 19,5 schwer getadelt, weil er seine Frau mehrmals beschlafen hatte, ohne vorher sein Herz dem Herrn aufzuopfern. Diese ungesegneten Zeugungsakte bezeichnet der Herr als Hurerei! - 4.GEJ 230,2:“Würden die Menschen den Beischlaf nur so oft begehen, als wie er zur Erweckung einer Frucht in eines ordentlichen Weibes Leibe notwendig ist, Ich sage er euch: Nicht einen gäbe es unter euch, der nicht mindestens ein Hellseher wäre!“ – 4.GEJ 231,3:“Die Eheleute sollen nur so viel tun, als da zur Zeugung eines Menschen unbedingt notwendig ist.“

9.3. Da nach einer Befruchtung durch die oft täglichen geilen Nachtzeugungen geile Unzuchtsgeister in den Embryo hineingezeugt werden und das Gehirn des Embryos geschädigt wird (4.GEJ 231,6 und 234,11), sollte nach dem keuschen Zeugungsakt (nur um eine Frucht zu erwecken) die Frau drei Monate völlig in Ruhe gelassen werden, bis es ganz sicher ist, dass sie nicht schwanger ist, um diese Schädigung des Embryos zu vermeiden. Ferner soll im Falle einer Schwangerschaft die Frau noch bis gut sieben Wochen nach der Geburt völlig in Ruhe gelassen werden (4.GEJ 231,5).

9.4. Nur unter diesen sehr strengen Voraussetzungen ist ein Zeugungsakt keine Sünde!

1.GEJ 5,13 - 20 – (JLI-5)

1. Bitte lesen: 1.GEJ 5, 13-20

2. Die einzigen Worte die Johannes der Täufer hier selbst spricht, sind die vorab gedruckten Verse aus dem biblischen kleinen Johannes-Evangelium: Joh. 1, 27+28.

3. In den Versen 1.GEJ 5,13-20 **spricht** nicht der Täufer zu den damaligen Menschen sondern Jesus spricht zu uns Lesern dieser Verse seit dem 2.8.1851 = seit dem Beginn des Diktats des GEJ.

4. In den Versen 13 bis 16 beschreibt Jesus den hochmütigen und falschen Messiasbegriff der damaligen Juden, vor allem der Pharisäer, Priester und Schriftgelehrten.

- 5.** In den Versen 16 und 19 beschreibt Jesus den hochmütigen und falschen Gottesbegriff von Millionen Menschen zur Zeit Lorbers. Heute dürften es Hunderte von Millionen sein, für die ihr Gott sehr hoch über allen Sternen wohnt, wobei dieser ihr Gott sich nicht unterstehen darf, eine menschliche Gestalt zu besitzen, sondern er muss bloß so irgend ein unbegreifliches Unding sein!
- 6.** Wenn man diesen Menschen sagt, dass Gott der ewige, ungeschaffene, unendlich vollkommene Urmensch ist, der uns alle nach Seinem Urbild als sein Ebenmaß erschaffen hat, dann lehnen diese Menschen das mit aller Heftigkeit als völlig falsch ab!
- 7.** Im Vers 20 zeigt uns Jesus, dass Er allzeit bei den Menschen zur Unterdrückung ihres Hochmuts und zur Belebung der wahren Demut und Liebe stets so ärmlich und niedrig erscheinen wird, wie Er bei den Juden erschienen ist.

ANTWORT von Giuseppe:

Lieber Wilfried,

Danke für deine Erläuterungen, die ich voll und ganz teile, nachdem ich das gesamte Kapitel Nr. 5 aufmerksam gelesen habe.

In der Tat spricht NICHT der Täufer, sondern der Herr. Aber gleich, ob es nun die Worte des Herrn oder des Täufers waren, die vor 2000 Jahren den Juden oder den Menschen des 19. Jahrhunderts galten, das was ich dir sagen wollte war, dass diese **"hochmütigen Ideen von Gott"** NICHT UNS Freunde und Freundinnen von Lorber auf der weiten Welt betreffen.

Ich danke dir für den nächsten Brief, in dem Du schreibst, dass die Worte NICHT an UNS Leser der Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL gerichtet waren.

6) Elisabeth Annau aus DEUTSCHLAND:

Themenstellung:

Darf man sich NUR zu Zwecken der Zeugung sexuell vereinigen?



Warum es so strenge Regeln für die Sexualität gibt

Die Sexualkraft ist unsere elementare Lebenskraft. Als Grundkraft des Lebens ist sie der eigentlichste Lebenssinn der Seele, d.h. der zur Ausbildung des in der Seele wohnenden Geistes notwendige Seelenätherstoff (GEJ.08_041,01-08)! Wird diese Kraft, die dem Menschen zur Vergeistigung seines Ichs und zur alleinigen Kinderzeugung gegeben ist (GEJ.03_215,11; GEJ.04_231,03; RB.02_203,18), einem tierischen Trieb gleichend nur für die stumme Befriedigung seiner Begierden benutzt, dann vergeudet der Mensch diese seine besten Kräfte durch das Verpuffen seiner alleredelsten Lebenssäfte, seines Seelenätherlebensstoffs. Es fehlt ihm dann nicht nur ein Vorrat, aus dem sich am Ende ein stets intensiveres Licht in der Seele hätte ansammeln können (GEJ.04_230,02; GEJ.08_041,06), sondern die Seele vergräbt sich dadurch auch in das Fleisch und verhindert dadurch die Wachwerdung des Geistes in ihr (GEJ.02_210,11-12; GEJ.06_068,08; GEJ.08_041,07; RB.01_035,10).

Aus diesem Grund wird die Hurerei, die ein Dienen der Unkeuschheit nach aller Lebenskraft ist, als das gefährlichste aller Übel bezeichnet, da sie nicht wie alle anderen Sünden außer dem Leib, sondern **im Menschen selbst begangen wird und somit Seele und Geist verdirbt** (GEJ.01_086,03). Denn wer seinem Fleisch wohltut und durch Wollust zu ergötzen sucht, der nährt seine eigene Sünde und räumt durch die Wollust des Fleisches dem ewigen Tod alle Gewalt über sich ein (HGt.01_001,10; HGt.02_089,05).

Durch häufigen Geschlechtsverkehr, Partnerwechsel und Selbstbefriedigung wird die Sexualekraft, die den Menschen körperlich, seelisch und geistig veredeln sollte, in eine gefährliche Kraft negiert, die ihn anstatt zu unterstützen an seiner Entwicklung hindert. **Die Grundkraft des Lebens wird nicht mehr zur Vervollkommnung des Ichs gesammelt, sondern nach außen zerstreut, wo sie sich im Tod verliert** (HGt.01_089,10).

Der Wollustkitzel ist ein Kunstgriff des Satans (GEJ.01_086,08), denn unkeusche Menschen werden immer träger und genussstüchtigere Wesen, die immer seltener eines helleren Gedankens fähig und nur schwer etwas Geistiges zu begreifen im Stande sind. Sie wachsen gleichsam in ihrer Furchtsamkeit, Feigheit, Materialismus, Launischsein, Selbstsucht, Neid und Eifersucht, da ihre Phantasie immer im Reiz des Fleisches umherschweift und sich nimmer zu etwas Höherem und Geistigem emporzuheben vermag (GEJ.04_230,03). Also wird durch die Unzucht der Geist ganz in die grob-fleischlich-materielle Liebe herabgezogen, was ein ständiges Streben nach Genuss mit sich zieht und zugleich eine geistige Höherentwicklung verhindert (GS.02_106,10; RB.01_035,10). Dieses Vergraben der Seele in das Fleisch **macht die geistige Wiedergeburt unmöglich** (GEJ.03_066,13; GEJ.04_230,09; GEJ.08_041,07). Außerdem macht Unkeuschheit das Herz des Menschen härter, gefühlloser und unbarmherziger gegen die Nebenmenschen, und er liebt am Ende nichts anderes als sich selbst (GS.02_113,05). Solch ein Mensch flieht dann Gottes Wort, das ihn vor der bösen Begierde mahnt, bis er blind und taub für alles Wahre und Gute des Geistes und schließlich auch zum Feind aller Gläubigen wird (GEJ.01_086,03; GEJ.08_041,01).

Alle Motive, sich seiner Sexualekraft außerhalb der göttlichen Ordnung zu bedienen, sind eigenliebige, selbst- und genussstüchtige (GS.02_080,20). Urheber dafür sind Müßiggang (GEJ.03_066,10), Hoffart und Hochmut (GEJ.06_056,01), das Schwelgen und Prassen, was die Seele sinnlich-materiell macht (GEJ.01_207,02), sowie allerlei weitere sinnliche Genüsse, die die Naturgeister im Leib aktivieren und den Reiz zu noch mehr sinnlichem Genuss antreiben (GEJ.02_210,11). Die Folgen davon können schwere und unheilbare Krankheiten, Seuchen, Unfruchtbarkeit und Besessenheit sein (GEJ.04_080,02; GEJ.06_056,02; GEJ.06_187,08).

Bei einem keusch geführten und tatkräftig nach der Lehre Jesu ausgerichteten Leben verbindet sich unsere Elementarkraft immer mehr mit unserem Geist, was zu einer stets wachsenden Selbsterkenntnis und Vervollkommnung führt und man kann immer leichter allen argen und rohen Naturgeistern, die die in uns innewohnenden Begierden und Leidenschaften zu wecken versuchen, widerstehen (GEJ.08_189,17; GEJ.08_041,07).

Ausführliche Behandlung des Themas „Sexualität“:

<http://www.lorber-jakob.com/themen/familie/sexualit%C3%A4t-1>

Elisabeth Anna

----- Wie ist GEJ.03_066,03-05 zu verstehen ?

GEJ.03_066,03, Satz 1: „*Hat ein Mann viel des Samens, nun, so tue er ihn legen in einen andern Acker, nach der guten Art der alten Väter und Patriarchen, und er wird nicht sündigen*“.

„*hat viel des Samens*“: Damit ist nicht die Erektionsfähigkeit des Penis, d.h. nicht die reine **Beischlafsfähigkeit** (lat. potentia coeundi) gemeint, sondern die **ZeugunSS- bzw. BefruchtunSSfähigkeit** (lat. potentia generandi). Es handelt sich hier also um diejenigen Männer, die sehr viele **befruchtunSSfähige Samenzellen** haben.

„*legen in einen andern Acker*“: ein Sämann legt seinen Samen in einen Acker um eine Frucht zu erzeugen, also ist der Beischlaf mit einer anderen Frau nur gestattet, um ein Kind zu zeugen, was sich auch ergibt aus:

„nach der guten Art der alten Väter und Patriarchen“: Dies besagt, dass **nur im Fall der Unfruchtbarkeit der Ehefrau mit deren Einverständnis das Beschlafen einer anderen zur Zeugung von Kindern (!)** wie im Alten Testament beschrieben (= gute Art der alten Väter und Patriarchen) erlaubt ist, siehe hierzu: 1.Mo, Kap 16 und 30; GEJ.02_103,21; GEJ.04_231,03; HGt.02_089,04; HGt.01_010,14.

Dass dies so zu verstehen ist, ergibt sich auch aus dem nachfolgenden Satz 2: „Wenn er aber *bloß heimlich ausgeht*“, also **seine Ehefrau/Partnerin betrügt**, „um mit feilen Dirnen zu befriedigen seinen Trieb und sich dadurch zu erlustigen ohne Zeugung einer Frucht“, demnach **herumhurt um seine sexuelle Begierde zu befriedigen**, „so begeht er dadurch ganz sicher eine grobe sodomitische **Sünde** wider die göttliche Ordnung und wider die Ordnung der Natur!“ (GEJ.03_066,03)

GEJ.03_066,04: „Nur ein junger, zeugunSSfeuriger Mann, so er von den Reizen eines Mädchens zu sehr ergriffen wird derart, dass er kaum seiner Sinne mächtig ist, der kann eine Jungfrau beschlafen, ob mit oder ohne Zeugung“ besagt, dass ein junger Mann mit einem überaus starken Geschlechtstrieb, der durch die Reize einer Frau in seiner sexuellen Begierde derart entbrennt, dass er sich nicht mehr zu beherrschen weiß, im beiderseitigen Einverständnis mit ihr schlafen kann, muss jedoch dafür danach die Verantwortung übernehmen und die Folgen tragen, wie es weiter in diesem Vers erklärt ist.

Entgegen manch irriger Meinung ist damit **keine Erlaubnis zu einer Vergewaltigung** gegeben, sondern dies **darf natürlich nur geschehen, wenn die Frau damit einverstanden ist**, denn: „Wer aber eine Maid oder ein Mägdlein oder ein Weib mit Gewalt an sich reißt, der soll schon hier gerichtet werden! Die Gewalt mag bestehen in was sie wolle, ob in der Hände Kraft oder in der Lockung durch sehr kostbare Geschenke, so macht das im Verbrechen keinen Unterschied. Auch die Macht der Rede oder die Anwendung magisch betäubender Mittel, durch die der weibliche Teil sich scheinbar freiwillig dem geilen Willen des Mannes zu Diensten stellte, mildert diese **Sünde** nicht um ein Haar, auch dann nicht, wenn in der Geilerei wirklich eine Frucht wäre gezeugt worden; denn solche Zeugung ist wider den Willen beider Teile zustande gebracht worden und trägt daher zur Milderung des Verbrechens gar nichts bei.“ (GEJ.03_068,08)

GEJ.03_066,05: „Aber für die Folge soll solch ein zeugunSSfeuriger Mann sich alsogleich ein ordentliches Weib nehmen und im Notfall im billigen **Einverständnis mit dem rechtmäßigen Weib** auch ein Keksweib, auf dass daraus kein Zank und Hader entsteht“ heißt, dass ein Mann mit sehr starken Geschlechtstrieb und ZeugunSSFähigkeit alsbald nach Gottes Ordnung (GEJ.03_066,06!) heiraten soll und, wenn seiner Ehefrau sein sexuelles Verlangen zu viel wird, er mit ihrem Einverständnis eine Nebenfrau nehmen kann, damit es deswegen zu keinem zerrütteten Eheverhältnis kommt.

Eine Erlaubnis zum Herumhuren gibt es nicht. Dafür aber viele Mittel gegen den Sexualdrang, siehe z.B.: HiG.03_56.08.11,05; GEJ.04_080,04; GEJ.03_069,02; GEJ.03_072,04; GEJ.03_072,02; GEJ.06_187,01; GEJ.03_066,08; GEJ.07_085,09; RB.02_157,12; HGt.03_064,15; HGt.02_089,04; RB.02_203,20; GEJ.04_080,19; GEJ.08_041,12; GEJ.06_019,01-05.

Elisabeth Annau

Biete Seminare unter dem Licht der Neuoffenbarung durch Jakob Lorber an zum ‚Wesen des Menschen und seine Bestimmung‘ sowie ‚Selbsterkenntnis‘. Weitere Infos hier: <http://www.lorber-jakob.com/aktuelles> Elisabeth Annau

JAKOB LORBER INTERNATIONAL auf der Internetseite www.jakoblorber.it

WIE MAN DIE ZEIT SCHRIFT LESEN KANN ?

Geht ins Internet und gebt folgenden Text ein

<http://www.jakoblorber.it>.

Es erscheint die Startseite der italienischen Internetseite.

Klickt auf den „Button“ Jakob Lorber International

UND ES ERSCHEINT DIESE WELTWEITE "SEITE".



 Il Giornale JAKOB LORBER INTERNATIONAL ha lo scopo di mettere in contatto gli amici e le amiche di Lorber di tutto il mondo, per comprendere sempre più LA NUOVA RIVELAZIONE: la Parola di Vita che Dio ha comunicato all'umanità. Che il Signore ci benedica tutti durante la "Fase di Purificazione" da Lui preannunciata e già iniziata, che si concluderà verso il 2030. Da essa sorgerà una Nuova Era di pace e di amore con i "buoni di cuore" scelti da Lui, i quali avranno Gesù Stesso come loro "Governatore", visibile in forma umana. Auguriamo a tutti di far parte di questa Nuova Era.
Giornale ITALIANO

 Die Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL soll die Freunde und Freundinnen Lorbers aus aller Welt zusammenbringen, damit wird DIE NEUOFFENBARUNG immer besser verstehen: die Worte des Lebens, die Gott der Menschheit offenbart hat. Gott segne uns während der von Ihm angekündigten "Phase der Purifikation", die bereits begonnen hat und 2030 enden wird. Aus dieser Purifikation wird ein neues Zeitalter des Friedens und der Liebe entstehen, mit den "herzensguten" Menschen, die von Ihm ausgewählt wurden und Jesus Selbst als ihren "Herrscher" in menschlicher Form sehen werden. Wir wünschen allen, ein Teil dieses neuen Zeitalters zu sein.
Zeitschrift DEUTSCHLAND

 The JAKOB LORBER INTERNATIONAL Journal has the aim to put into contact Lorber's friends from all over the world in order to understand more and more THE NEW REVELATION: the Word of Life that God has communicated to mankind. May God bless us all during the "Phase of Purification" that He has previously announced and that has already started which will end around 2030. From that it will dawn a New Era of peace and love with those who "have a good heart" who have been chosen by Him, who will have Jesus Himself as their "Governor", visible in a human shape. We wish everyone to be part of this New Era.
Journal ENGLISH

 O Jornal JAKOB LORBER INTERNATIONAL tem como objetivo reunir amigos e amigos Lorber em todo o mundo, para entender mais e mais a NOVA REVELAÇÃO: a Palavra de Vida que Deus comunicou à humanidade. Que o Senhor abençoe a todos nós durante a "purificação Step" por ele e já anunciada começou, que vai terminar por volta de 2030. Uma vez que vai subir uma Nova Era de paz e amor com o "bom coração" escolhido por ele, o que terá o próprio Jesus como seu "governador", visível na forma humana. Desejamos que todos possam fazer parte desta Nova Era.
Jornal PORTUGUÊS

 Het tijdschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL wil alle vrienden en vriendinnen van Lorber uit de gehele wereld samenbrengen, zodat DE NIEUWE OPENBARING steeds beter kan worden begrepen: het zijn de Woorden van het Leven, die God aan de mensheid heeft geopenbaard. God zegene ons gedurende de door Hem aangekondigde "Fase van Purificatie", dat inmiddels al begonnen is en tot ongeveer 2030 kan duren. Uit deze loutering zal een Nieuwe Tijd van vrede en liefde ontstaan, met mensen, die van goede wil zijn, die door Hem zullen worden uitgekozen en Jezus Zelf als hun "Heerser" in menselijke vorm gezien zal worden. Wij wensen allen toe, een deel te mogen zijn van dit Nieuwe Tijdperk.
Tijdschrift NEDERLAND en Nederlandstalige landen

IN DER VORANGEGANGENEN AUSGABE NR. 4 WURDEN DIE FOLGENDEN 3 FRAGEN AN DIE "FORSCHER UND GELEHRTEN AUS EUROPA" GESTELLT:

- 1) Darf man sich NUR zu Zwecken der Zeugung sexuell vereinen?
- 2) Warum fällt sexuelle Abstinenz bestimmten Menschen leicht, während es für andere Menschen unmöglich ist?
- 3) Ist es möglich, Sex zu haben, ohne dabei zu sündigen?

Wir danken den Freunden und Experten Elisabeth Annau und Wilfried Schlätz dafür, dass sie nützliche Beiträge zugesendet haben, um auf die wichtigste Frage zu antworten: **"Darf man sich fleischlich vereinigen, ohne sich dabei fortzupflanzen, und keine Sünde dabei zu begehen?"**

Beide haben mit **NEIN** geantwortet und die aus dem Werk DIE NEUOFFENBARUNG entnommenen Verweise zugesendet.

Das Thema der SEXUALITÄT wird im zukünftigen zusammenfassenden Buch mit farblichen Abbildungen aufgegriffen, das mit den europäischen Experten realisiert werden wird, die an den dafür vorgesehenen Treffen in Italien teilnehmen möchten. **Die Kosten für die Reise und Unterkunft werden von der italienischen Lorber-Vereinigung getragen.**

Das "erste" Treffen wird am Samstag, den 10. Oktober in Venedig stattfinden, an dem der deutsche Experte Wilfried Schlätz anwesend sein wird. Ich möchte die Gelegenheit dazu nutzen, die **anderen** Experten auf der Welt zu bitten, ebenfalls an diesem Treffen teilzunehmen. Bitte schreibt an associazionelorber@alice.it

Hier nun die ersten 4 (von 10) Seiten einer Zusammenfassung (mit Bildern) der von Elisabeth Annau, Wilfried Schlätz und Giuseppe Vesco zugesendeten Arbeiten.

WICHTIGER HINWEIS: Im nacherzählenden Buch sollte man den verheirateten Paaren NICHT folgende Worte sagen: **"Vereinigt euch sexuell NUR, um Kinder zu zeugen!"**, denn ansonsten werfen 99% der Leser das Buch in den Papierkorb, und werden an NICHTS glauben, was darin geschrieben steht.

Nach Meinung des Autors dieses nacherzählenden Buches muss das sechste Gebot des Herrn auf andere Weise erklärt werden, wie beispielsweise mit der Erklärung, die nun folgt:

Teilt uns eure Meinung mit und schreibt an associazionelorber@alice.it

ZEUGUNG «GESEGNETE»

(GÖTTLICHE)



UND

ZEUGUNG AUS «WOLLUST»

(TEUFLISCHE)



Der stärkste Impuls - der den Menschen natürlich ist, wenn sie zu ihrer Reife gelangt sind - ist die SEXUELLE BEGIERLICHKEIT [GS.02_079,08].

Es handelt sich um einen "sexuellen Instinkt", der jedem menschlichen Geschöpf gegeben wurde – den einem in größerem, dem anderen in geringen Ausmaß [HiG.03_49.04.06,40] - [TE/59/1] [Er.01_059,01] –, dessen Hauptzweck es ist, **"den Menschen zur Fortpflanzung zu bewegen"** (sprich zur Zeugung von Kindern). Dieser Instinkt führt sowohl beim Mann wie beim Weib dazu, dass sie das Bedürfnis des Öfteren befriedigen müssen [GS.02_081,06]. Das wichtigste Merkmal ist es, dass dieser Instinkt den Menschen das höchste "Lustgefühl" beschert. Wenn es dieses höchste Vergnügen nicht gäbe, würden nur sehr wenige der fleischlichen Akte vonstatten gehen, um Kinder zu zeugen. [GEJ.02_060,02].

Ein weiterer Zweck besteht hingegen in der **“schwersten aller zu bestehenden Prüfungen”** für den größten Teil der Menschen, da dieser **angeborene sexuelle Trieb wie eine fast unbesiegbare Gier und stärker als alle anderen Begierden ist**, “die den Menschen vom Wege abkommen lassen.“ [GS.01_084,05-07] – [GS.02_081,15] – [GEJ.04_080,02] – [RB.01_097,02]

Wer diesem Impuls widerstehen kann, wird den Weg einzuschlagen können, der in Gottes Reich führt. Wer jedoch nicht imstande ist, diesem Impuls zu widerstehen, der wird diesen Lebensabschnitt bzw. den Aufstieg in Gottes Reich nicht erreichen. [[HiG.03_48.10.14,01] – [HiG.02_50.10.14,04-06] – [GEJ.04_230,05]

Bezüglich der Keuschheit bzw. hinsichtlich der sexuellen Vereinigung OHNE Kinder zu zeugen, gibt es die folgenden Ausnahmen:

[GS.02_080,04] Ich frage weiter: Wenn **ein Mann aus der Erfahrung weiß, daß sein Weib nicht befruchtungsfähig ist**, er beschläft sie aber dennoch, weil sie ein üppiges Fleisch hat, das ihn reizt, er also doch offenbar seinen sinnlichen Trieb leer befriedigt; kann ihm dieser Akt zur Sünde der Unkeuschheit angerechnet werden?

[GEJ.03_066,03] **Hat ein Mann viel des Samens, nun, so tue er ihn legen in einen andern Acker**, nach der guten Art der alten Väter und Patriarchen, **und er wird nicht sündigen**.

[GEJ.03_066,04] **Nur ein junger, zeugungsfeuriger Mann, so er von den Reizen eines Mädchens zu sehr ergriffen wird derart, daß er kaum seiner Sinne mächtig ist, der kann eine Jungfrau beschlafen, ob mit oder ohne Zeugung**; aber nach dem Akte hat er ihr das gewissenhaft zu entrichten, was durch Moses verordnet ward. **Und ist aus solcher Notzeugung eine Frucht zustande gekommen**, so muß er der Jungfrau das Zehn- bis Hundertfache von dem geben, was er ihr nach Moses nur einfach schuldig wäre, wenn keine Frucht aus dem Akte entstanden wäre; denn eine Jungfrau bringt einem solchen Menschen ein großes Opfer auf Leben und Tod! Kann ein Mann darauf eine solche Jungfrau ehelichen, so soll er das nicht unterlassen; denn, wie gesagt, sie hat ihm ein großes Opfer gebracht und ihn einer betäubenden Bürde entledigt.

[RB.02_203,16] Ihr schimpft über die Regierungen der weltlichen Fürsten, weil ihr Aufwand zuviel benötigt und ihr dabei zu kurz kommt. Aber dies geniert euch hauptsächlich **eures unbefriedigten Fleisches wegen**! Weil eure Finanzen nicht auslangen und ihr gewisserart mit den Schweinen die Treber speisen müßt, und das nur selten, **so seid ihr darob voll Grimms gegen die Fürsten, die da die schönsten Weiber haben können, soviel sie nur wollen**.

[RB.02_203,17] Aber das seht ihr nicht ein, daß Gott der Herr dies so geschehen läßt, damit ihr erkennt, daß euch Gott für etwas Besseres bestimmt hat als **bloß für die Werke des Fleisches**. Der Mann, solange er auf einer Welt im wahren Fleische des Todes lebt, hat wohl auch diese zu verrichten nach **weisem Ziel und Maß – aber nicht als Bestimmung seines Seins**, sondern **als eine nüchterne natürliche Verrichtung**, wie es deren zur Bedienung des zeitlichen toten Fleisches mehrere gibt.

[RB.02_203,18] **Wer da auf einer Welt es tut nach Maß und Ziel, der tut wohl. Wer es aber ganz unterläßt, der tut besser**. Denn der Herr gab dem Fleische **diesen Sinn** nicht zu einem Bedürfnis, sondern als eine Eigenschaft zum nüchternen und weisen Gebrauch. **Wer aber daraus ein Bedürfnis macht, ist ein elender Sünder. [...]**

[GEJ.02_210,17] Bei solchen **schon reinen Seelen geschieht** es denn auch, daß sie dennoch **dann und wann**, so ihre Hölle, das heißt der Leib, nicht selten noch sehr begehrend auftritt, auf eine kurze Zeit in solche ihre eigene Hölle treten, mit andern Worten gesagt, **in das Begehren des Leibes und seiner Geister eingehen**. Solche Seelen aber können dann nicht mehr völlig unrein gemacht werden, sondern sind nur für so lange unrein, als sie sich im Pfuhe ihrer Leibesgeister aufhalten; **sie aber können es darinnen nimmer lange aushalten und kehren sonach gar bald in ihren ganz reinen Zustand zurück, in dem sie dann wieder ebenso rein sind, als wären sie nie unrein gewesen**. Dabei aber haben sie in ihrer Hölle auf eine Zeitlang Ruhe und Ordnung hergestellt und können sich hernach wieder desto ungestörter im Lichte ihres Geistes bewegen und stärken.

Was wäre nun diese, für die meisten Menschen **“ach so schwer zu bestehende PRÜFUNG”**?

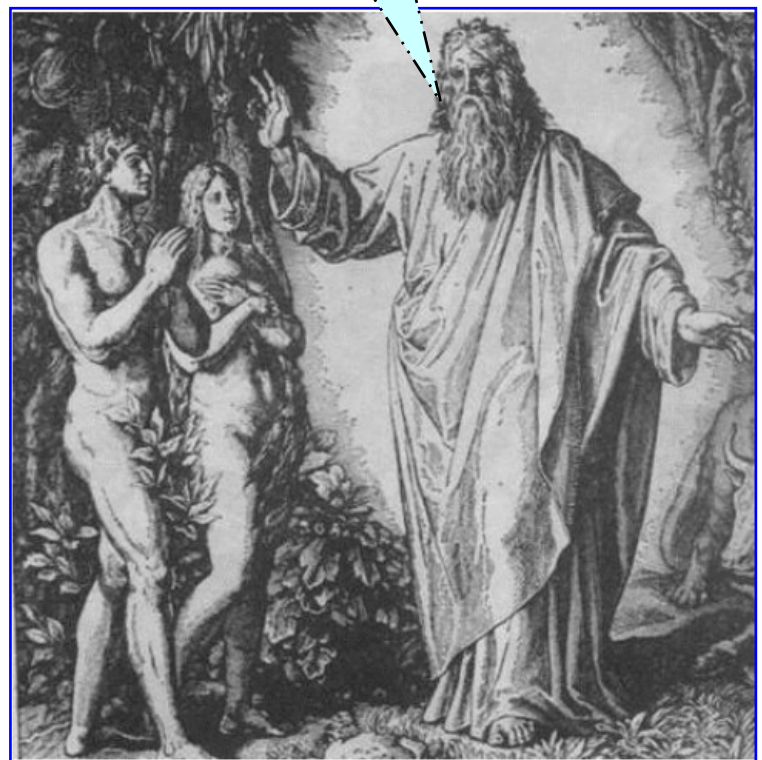
Nun: **“Vereinigt euch NUR fleischlich, um Kinder zu zeugen, aber NICHT, um eure sexuelle Begierde OHNE eine Zeugung zu stillen!”**.

Dieses "Gebot" wurde Moses von Gott gegeben, das er dann im Jahre 1843 seinem Schreiber Jakob Lorber erneut diktierte, der daraufhin "das größte und unverhüllte Werk" schrieb, das Gott den Menschen jemals offenbarte [GS.02_123,11]. Der Name des Werkes ist DIE NEUOFFENBARUNG.

Dieses sechste Gebot besagt: **„Du sollst nicht Unkeuschheit treiben, nicht ehebrechen“**. [GS.02_079,01]



SATAN



Gott lehrt Adam und Eva

Es ist das am schwierigsten einzuhaltende Gebot, denn selbst das erste Menschenpaar, Adam und Eva, haben dagegen verstoßen [GS.02_080,19]

Es kam, dass Eva Adam in Versuchung führte, der seine fleischliche BEGIERLICHKEIT nicht widerstehen konnte und sich mit Eva vereinigte, und so die "Ursünde" beging. [HGt.02_008,09-11]. Ihnen wurde vergeben, und sie durften weiterhin im Paradies leben [HGt.01_011,24]. Letztlich **wurden sie wegen einer sexuellen Orgie aus dem Paradies vertrieben**. [HGt.01_013,13 und 41]

Auch ein Teil der ersten erschaffenen Geister verstießen gegen ein Gebot, auch wenn dieses Gebot anders ist als das von Adam und Eva, und die materielle Schöpfung ist der Beweis dafür. [[HGt.02_227,11-12]

Adam und Eva bestanden die Prüfung also NICHT, den ihr natürlicher Fleisches Trieb obsiegt über Gottes Gebot, mit dem ihnen verboten worden war, sich fleischlich zu vereinigen. Aus dieser "verbotenen" Vereinigung des Fleisches **ward** eine Frucht geboren, die NICHT gottgesegnet war.

Diese Frucht hieß Kain, ein "egoistisches" Wesen [GS.02_080,19], der sogar seinen Bruder Abel tötete. Selbst viele der Kinder, die in den Hügeln lebten und von Adam selbst erzogen wurden, stiegen in die Ebene hinab und vereinigten sich mit den wunderschönen Frauen aus dem Volk von Kain [HGt.03_126,05-06] – [HGt.03_131,02]. Auch bei diesen Männern obsiegt der sexuelle Instinkt, obwohl sie von Adam im Sinne der "göttlichen Lehren" erzogen worden waren. Sie zogen das vorübergehende, angenehme Vergnügen mit den schönen Frauen aus Kains Volk vor, anstatt mit Adam in den Bergen zu verbleiben, um "Gotteskinder" zu werden.

Die beiden genannten Fälle zeigen, wie SCHWIERIG es ist, dem "sexuellen Instinkt, der jedem Menschen eigen ist" zu widerstehen. Und dies ist derart schwer, dass man beinahe sagen kann, es gab nur wenige Menschen, die diese äußerst schwere Prüfung bestanden haben, wie zum Beispiel Johannes, der Täufer, der Evangelist Johannes, Henoch usw., und natürlich Jesus von Nazareth.



Selbst heute in modernen Zeiten am Anfang des dritten Jahrtausends haben sich die Dinge seit der Antike nicht geändert, denn die schwerste aller Prüfungen besteht auch heute noch darin, der "sexuellen Begierde" bzw. dem von der Natur gegebenen, stärksten und angenehmsten Instinkt zu widerstehen, obgleich nicht GESEGNETE sexuelle Akte viele schwere Auswirkungen haben, die nur wenige kennen.

Heutzutage fordert die Medizin die Jugend, die Erwachsenen und die ÄLTEREN MENSCHEN dazu auf, viel Sex zu haben, um gesund zu leben und intelligenter zu werden! Frauen in den letzten Wochen der Schwangerschaft wird von Mediziner dazu geraten, viel körperliche Liebe zu betreiben, um die "natürliche Geburt zu begünstigen". Die Medizin als Wissenschaft lehrt genau das GEGENTEIL von dem, was der Herr uns sagt, und zwar dass Fleischeslust zu den schlimmsten Krankheiten führt.

Hier die NEGATIVEN Folgen durch sexuelle Akte ohne Zeugung.

Die erste Konsequenz ist die **Zerstreuung der notwendigen "Spezifika" zur vollen Ausbildung der Seele**, das heißt, bei einem sexuellen Akt wird die reine Lebenssubstanz vergeudet, die der Seele die menschliche Form verleiht. [Er.01_053,05] – [GEJ.04_230,02] – [GEJ.08_041,06].

Aber neben der "**Zerstreuung von Partikeln**", sammeln sich zudem "**übermäßige viele Partikel**" an, wie es bei Menschen passiert, die mehr zur einen oder der anderen Seite in dieser fleischlichen Hinsicht neigen. Die **Starrköpfe** zum Beispiel finden sich im Jenseits mit den Hörnern von Hirschen wieder, wohingegen **wollüstige Männer** mit weiblichen Geschlechtsteilen und **wollüstige Weiber** mit männlichen Geschlechtsteilen herumlaufen müssen. [Er.01_053,05].

Die Einwohner der antiken und verkommenen Stadt Sodom [und Gomorra] fanden sich im Jenseits hingegen mit einer derart unvollständigen Form wieder, sodass die keiner menschlichen Gestalt MEHR ähnelten und beispielsweise erschreckend entstellte Gesichter und scheußliche Körperformen hatten. [GEJ.07_119,07-09] Die anderen Sünder - wie Selbstmörder, die wegen ihres verletzten Stolzes, wegen der Liebe zu einem Mädchen, das sie verlassen hatte, oder solche, die sich selbst töteten, weil sie einen anderen Menschen umgebracht hatten und Reue verspürten - werden sich im Jenseits in Gestalt eines menschlichen Skeletts oder dem eines Tiers wiederfinden, wie beispielsweise das eines Salamanders, einer Eidechse, eines Skorpions, einer Schlange oder eines Drachens[GEJ.04_151,09] – [GEJ.04_152,1-7]. Nur wer auf Erden mit **reiner Liebe** gelebt hat, wird sich im Jenseits mit einer vollkommenen menschlichen Seele wiederfinden. [GEJ.04_152,04]



IN WELCHEM «LAND» WIRD DIE RÜCKKEHR VON JESUS AUF DIE ERDE BEGINNEN ?

Wir bitten die weltweiten **Experten**, ihre Ansichten und Meinungen zu diesem, in der folgenden Offenbarung genannten "LAND" einzusenden. (Schreibt bitte an associazionelorber@alice.it)

[GEJ.09_094,14] «**Es gibt ein gar großes Land im fernen Westen, das von allen Seiten vom großen Weltozean umflossen ist** und nirgends über dem Meere mit der alten Welt zusammenhängt. Von jenem Lande ausgehend, werden die Menschen zuerst große Dinge vernehmen, und diese werden **auch im Westen Europas** auftauchen, und es wird daraus ein helles Strahlen und Widerstrahlen entstehen. Die Lichter der Himmel werden sich begegnen, erkennen und sich unterstützen.

[GEJ.09_094,15] Aus diesen Lichtern wird sich die Sonne des Lebens, also das neue, vollkommene Jerusalem, gestalten, und in dieser Sonne werde Ich auf diese Erde wiederkommen».

Möge uns unser Herr Jesus Christus alle segnen.

Josef & Jesus (sein Anhänger seit 1995)

Venedig, 15 Juli 2015

Leiste auch Du Deinen Beitrag, um die Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL am Leben zu erhalten, und sende uns eine kleine Spende für die Übersetzungskosten an:

IBAN IT13R0306936193074000054630

BIC (SWIFT) BCITITMM

BANK: INTESA SAN PAOLO

VESCO GIUSEPPE, VIA VETREGO, 148 - 30035 MIRANO (Venezia)

“KASSE” JAKOB LORBER INTERNATIONAL (Juli 2015)

VIELEN DANK an die Anhänger: **Wilfried Schlätz – M Georges Oberlechner – Filippi Valter.**

Angebote 793,00 Gebühren Übersetzungen € 814,62 KASSE € – 21,62